

TeleTrust-Informationstag "Elektronische Signatur und Vertrauensdienste" 2019

Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrust)

Berlin, 24.09.2019

Rundstempel goes digital – IHK-Signaturkarte für Sachverständige

Annette Floren, DE-CODA GmbH

Peter Häckel, IHK für Oberfranken Bayreuth

Elektronische Signatur für Sachverständige

1. IHK-Signaturaktivitäten der letzten 20 Jahre im Überblick
2. Erfahrungsberichte und Einschätzung der IHK Bayreuth
3. IHK-Signaturkarte für Sachverständige
 - Besonderheiten, Antragstellung, Nutzung, Vorteile

Elektronische Signatur für Sachverständige

1. **IHK-Signaturaktivitäten der letzten 20 Jahre im Überblick**
2. Erfahrungsberichte und Einschätzung der IHK Bayreuth
3. IHK-Signaturkarte für Sachverständige
 - Besonderheiten, Antragstellung, Nutzung, Vorteile

IHK-Signaturaktivitäten – koordiniert durch DE-CODA GmbH

- IHK-Signaturkarte
 - Qualifizierte elektronische Signatur aus dem Hause D-TRUST
 - Vor-Ort-Beantragung bei der IHK
 - Zusatzinformationen möglich (Unternehmenszugehörigkeit, Bestellung als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger)
- 62 IHKs mit insgesamt 190 geschulten IHK-Registrierungsmitarbeitern aktiv
- Komfortable Signaturbeantragung von Aachen bis Cottbus, von Freiburg bis Flensburg



IHK-Signaturaktivitäten – koordiniert durch DE-CODA GmbH

- 1999: IHK-Signaturanwendung „Elektronisches Ursprungszeugnis“ / Pilotprojekt, seit 2002 im Echtbetrieb, (rd. 560.000 elektronisch beantragte Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen im Jahr 2018)
- Vermittlung diverser Signaturanwendungen für Unternehmen: eVergabe, Emissionshandel, Elektronisches Abfallnachweisverfahren, Verpackungsgesetz etc.
- 2018: Einführung der IHK-Signaturkarte für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige
- Bis heute ca. 60.000 IHK-Signaturkarten verkauft

Elektronische Signatur für Sachverständige

1. IHK-Signaturaktivitäten der letzten 20 Jahre im Überblick
2. **Erfahrungsberichte und Einschätzung der IHK Bayreuth**
3. IHK-Signaturkarte für Sachverständige
 - Besonderheiten, Antragstellung, Nutzung, Vorteile

Erfahrungsbericht der IHK Bayreuth

Praxis-Impressionen Peter Häckel, IHK Bayreuth:

- Die digitale Signatur war für mich von Anfang an (ich spreche von der Jahrtausendwende...) der Schlüssel für eine erfolgreiche Digitalisierung von Geschäfts- und Verwaltungsprozessen. Viele erfolgreiche Anwendungen sprechen hier für sich. Es ist schon viel erreicht worden – aber es ist noch gewaltig Luft nach oben.
- Mir stellt sich immer wieder die Frage, wie schaffen wir es, diese Erfolge auf eine größere Skala zu übertragen und vor allem, das Thema in den Köpfen zu verankern (ich denke da einfach mal an Mail-Ausdrucke mit Eingangsstempel.....)
- Die Signaturkarte für Sachverständige ist sehr gut geeignet, ein Stück weit auf diesem Weg weiter voran zu kommen – sie trägt die digitale Signatur in die juristische Welt – das ist sehr gut und wichtig!

Elektronische Signatur für Sachverständige

1. IHK-Signaturaktivitäten der letzten 20 Jahre im Überblick
2. Erfahrungsberichte und Einschätzung der IHK Bayreuth
3. **IHK-Signaturkarte für Sachverständige**
- Besonderheiten, Antragstellung, Nutzung, Vorteile

Sachverständigenordnung der IHK zu Berlin

- **§ 12 Form der Gutachtenerstattung**

(1) „Erbringt der Sachverständige sie (i.e.: seine Leistungen) in elektronischer Form, trägt er für eine der Schriftform gleichwertige Fälschungssicherheit Sorge.“

- **§ 13 Bezeichnung als „öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“**

(1) „Der Sachverständige hat bei Leistungen (...) in schriftlicher oder elektronischer Form (...) die Bezeichnung ‚von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für...‘ zu führen (...). Gleichzeitig hat er auf die Zuständigkeit der IHK zu Berlin zu verweisen.“

(2) „Im Fall der elektronischen Übermittlung ist die qualifizierte elektronische Signatur oder ein funktionsäquivalentes Verfahren zu verwenden.“

Qualifizierte elektronische Signaturkarte für Sachverständige ermöglicht elektronische Original-Gutachten

IHK-Signaturkarte für Sachverständige

- Bestellung als Sachverständiger (IHK) und
- Bestellungstenor / Sachgebiet

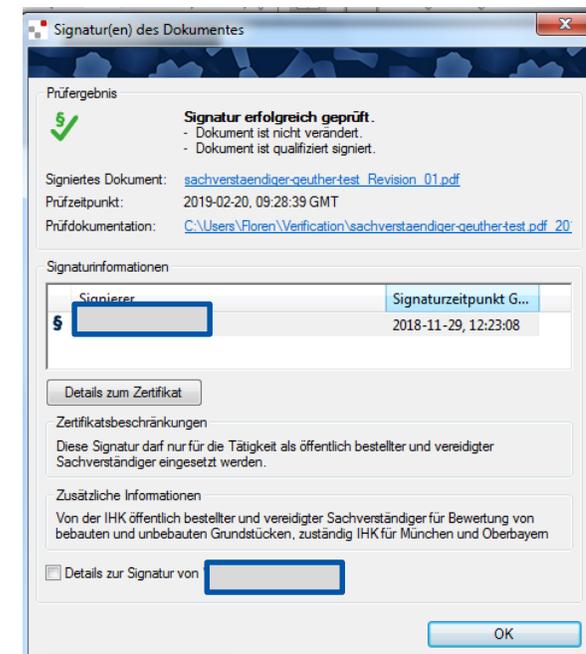
gehen aus der elektronischen Signatur hervor:

„Von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für
Bestellungstenor, zuständig IHK xy“

- IHK bestätigt bei Signatur-Beantragung Bestellung als Sachverständiger per Formular.
- IHK kann Sachverständigen-Signaturkarte sperren, wenn die Frist der Bestellung abläuft oder die IHK die Bestellung zuvor in begründeten Ausnahmefällen widerruft.

So kommt die Signatur auf das Gutachten

- Gutachten wird elektronisch erstellt und in pdf-Datei umgewandelt
- Sachverständiger versieht pdf-Gutachten mit seiner qualifizierten elektronischen Signatur
- Das signierte Gutachten wird als Anhang versandt
 - an Gericht per EGVP-Komponenten
 - an sonstige Empfänger (z.B. Rechtsanwälte, Versicherungen) per E-Mail
- Der Empfänger benötigt keine eigene Signaturausstattung, sondern nur eine – kostenlose - Verifikationssoftware



So profitieren die Sachverständigen

- Ersparnis von Aufwand gegenüber Papier-Verfahren, insbesondere bei Gutachten, die
 - sehr umfangreich sind,
 - gebunden werden müssen,
 - farbig vorgelegt werden sollen,
 - in mehrfacher Ausfertigung benötigt werden.
- Lohnend für Sachverständige mit regelmäßiger Gutachten-Übermittlung an Gerichte
- Hohes Einsparpotenzial auch bei außergerichtlichen Gutachten
- Berücksichtigung elektronischer Gutachtenübermittlung im JVEG steht aus
- Mögliches Zukunftsszenario: Integration der Signatur-Funktion in den Sachverständigen-Sichtausweis

Weitere Informationen

- Zur DE-CODA www.de-coda.de
- Zur IHK Oberfranken für Bayreuth www.bayreuth.ihk.de
- Zur Sachverständigen-Signatur www.de-coda.de/sachverstaendige

Danke für die Aufmerksamkeit!

Dr. Jörg Scheinpflug, DE-CODA GmbH, scheinpflug@de-coda.de
Peter Häckel, IHK Oberfranken für Bayreuth, haeckel@bayreuth.ihk.de